Deine Ausbildung zum Dachdecker – Ein Beruf mit Weitblick

Die Ausbildung zum Dachdecker dauert 3 Jahre und kann unter bestimmten Voraussetzungen auf 2 oder 2,50 Jahre verkürzt werden. Als Dachdecker-Azubi bist du überwiegend im Betrieb tätig und erlernst von den erfahrenen Kollegen die wichtigsten handwerklichen Grundlagen, bist ca. 14 Wochen in der überbetrieblichen Ausbildung und nimmst regelmäßig am Blockunterricht in der Berufsschule teil. Nach bestandener Prüfung bist du Dachdecker-Gesellin oder Dachdecker-Geselle und hast viele Möglichkeiten, um Verantwortung zu übernehmen.

In deinem Beruf arbeitest du viel an der frischen Luft. Und natürlich musst du zupacken können. Außerdem solltest du handwerkliches Geschick und körperliche Fitness mitbringen. Wirklich schwere Arbeiten werden aber durch modernste Maschinen erledigt. Wir haben zum Beispiel einen ganz neuen Anhängerkran der Firma Klaas im Einsatz. Ein gewisses technisches Verständnis und mathematische Grundlagen sind ebenfalls von Vorteil.

Deine Ausbildungsvergütung (monatlich brutto) nach Ausbildungsvergütungstarifvertrag im Dachdeckerhandwerk:

1. Ausbildungsjahr: **1.050,00 €**
2. Ausbildungsjahr: **1.200,00 €**
3. Ausbildungsjahr: **1.460,00 €**

(Stand ab 01.Oktober 2026)

Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan und dem Rahmenlehrplan:

1. und 2. Ausbildungsjahr:

- Auftragsübernahme, Leistungserfassung, Arbeitsplan und Arbeitsablauf
- Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen
- Prüfen, Lagern und Auswählen von Bau- und Bauhilfsstoffen
- Lesen und Anwenden von Zeichnungen und Plänen; Anfertigen von Skizzen; Durchführen von Messungen
- Verarbeiten von Holz und Herstellen von Holzbauteilen
- Verarbeiten von Kunststoffen und bituminösen Werkstoffen
- Herstellen von Wärmedämmungen; Durchführen zusätzlicher Maßnahmen bei Dachdeckungen
- Verarbeiten von Schiefer, Dachplatten und Schindeln
- Verarbeiten von Dachziegeln und Dachsteinen
- Verarbeiten von Metallen
- Herstellen von Unterkonstruktionen für Außenwandbekleidungen
- Verarbeiten von Wellplatten
- Einbauen von Vorrichtungen zur Ableitung von Oberflächenwasser
- Einbauen von Energiesammlern und Energieumsetzern

Ausbildung in der Berufsschule in den folgenden Lernfeldern:

- Einrichten einer Baustelle
- Decken eines geneigten Daches
- Herstellen einer Holzkonstruktion
- Bekleiden eines Bauteils
- Herstellen einer Holzdachkonstruktion
- Decken eines Steildaches mit Dachziegeln und Dachsteinen
- Decken eines Steildaches mit Schiefer, Faserzementplatten und Schindeln
- Fertigen eines Flachdaches
- Ableiten von Oberflächenwasser
- Bekleiden einer Außenwand



Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres

3. Ausbildungsjahr

- Decken von Dach- und Wandflächen mit Schiefer, Dachplatten, Schindeln, Wellplatten, Dachziegeln und Dachsteinen
- Abdichten mit Kunststoffen und bituminösen Werkstoffen
- Ausführen von Deckungen mit Blechen
- Bekleiden von Außenwänden
- Reparieren von Dach- und Wandflächen sowie von Holzkonstruktionen
- Berichtswesen, Aufmaß, qualitätssichernde Maßnahmen

Ausbildung in der Berufsschule in den folgenden Lernfeldern:

- Ausbilden von Details bei Dachziegel- und Dachsteindeckungen
- Ausbilden von Details bei Schiefer-, Faserzementdachplatten- und Schindeldeckungen
- Herstellen einer Bauwerksabdichtung
- Ausführen von Metalldeckungen
- Warten und Reparieren eines Daches



Gesellenprüfung nach dem 3. Ausbildungsjahr